

Wie die Welt von Hass regiert wird!

Und mich verändert

Von Thrawn

Kapitel 62: Feuer vs. Klang

Allgemeine Sicht:

Siegessicher erhob sich Sakon und starrte die restlichen 4 Konohanins an. "*Diese Gören sind keine Gefahr für uns.*" Auch seine Kammeraden stellten sich neben ihm. Doch war es nicht vorbei mit der Stärkedemonstration. Die Ninjas aus Konoha trauten ihren Augen nicht, als aus Sakon ein weiterer Sakon kam. Dieser stellte sich neben dem ersten. "Mein Name ist Ukon. Ich bin der Zwillingbruder von Sakon und bleibe meistent in dem Körper meines Bruders", stellte sich Ukon mit einer tieferen Stimme vor. Nun waren Shikamaru und seine Gruppe wieder in der Unterzahl. Doch wäre Shikamaru kein Chunin geworden, wenn er so etwa nicht unter seine Kontrolle kriegen würde.

"Jetzt Yakumo", befahl der Gruppenleiter und das letzte Clanmitglied aus dem Kuramaclan aktivierte ihr Kekkei Genkai. Orochimarus Kämpfer staunten nicht schlecht, als sich die gesamte Welt in tiefster Dunkelheit verwandelt. Doch wirklich beunruhigt schien keiner zu sein. Gelassen formte jeder seine Fingerzeichen, um das Genjutsu zu annullieren. Doch es passiert nichts. Fragend blickten sich die Otonins fragend an. "Was soll das für ein Jutsu sein Tayuya?", fragte Jirobo die Genjutsuexpertin unter ihnen. Bevor die rothaarige Frau etwas antworten konnte, erschienen aus dem Nichts mehrere Seile und fesselte sie.

Danach brannte urplötzlich ein Feuer und umschließt ihre Körper. Die 5 gefangene Ninjas wurden in dem Genjutsu lebendig verbrannt. In der Wirklichkeit winden die 5 Körper winseln am Boden. Siegessicher lief Shikamaru weiter. "Die werden in ein paar Minuten tot sein. Lasst uns lieber Naruto und Fuu unterstützen." Die Gruppe lief weiter und wollte gerade zum Sprung ansetzen, als sich die Geräusche hinter ihnen veränderten. Es hörte sich nun mehr an, als würden sich mehrere Menschen wieder vom Boden erheben.

Geschockt starrten die Ninjas aus Konoha auf ihre Feinde und wollten nicht glauben was sich vor ihren Augen abspielte. Besonders Yakumo und Shino traf es sehr hart. Bisher hat noch kein Mensch dieser Welt ein Jutsu vom Kuramaclan überlebt. Und jetzt sollten es 5 Ninjas einfach so geschfft haben. Nebenbei registrierten Shinos Insekten einen enormen Chakraanstieg bei ihren Gegnern. "Ich weiß nicht wieso, aber

unsere Feinde werden auf einmal noch stärker", informierte er seine Freunde. Durch die Bekanntgabe dieser neuen Information, arbeitete Shikamarus Gehirn auf Hochtouren. Eine Lösung für ihr Problem fand er jedoch nicht.

"Ihr seid wirklich nicht schlecht, aber gegen das Fluchmal habt ihr keine Chance. Ist zwar nur die Stufe 1, aber das reicht schon. Und jetzt Angriff", befahl Sakon und die Sound-Five griff an. Sakon & Ukon trennten Shikamaru von der Gruppe. Tayuya suchte sich Yakumo aus. Jirobi griff sich Tenten und Kidomaru versuchte sein Glück gegen Shino.

Genervt sah Shikamaru seine Gegner an. Nicht nur das er gegen 2 Feinde gleichzeitig kämpfen musste. Er kannte nicht mal die Fähigkeit der Zwillinge. Und genau dies bereitete ihm sehr große Sorgen. *"Und meine Kammeraden müssen irgendwie alleine zurechtkommen. Hoffentlich schickt der Hokage irgendeine Verstärkung."* Doch darüber konnte sich Shikamaru keine Gedanken machen. Sakon und Ukon griffen ihn mit Kunais bewaffnet an. Shikamaru zog selber ein Kunai und wehrte die Angriffe ab. Als sich die Klingen berührten, sprühte es ein paar Funken. Dabei konnte der schwarzhaarige Chunin merken wie stark seine Gegner waren.

Sich seinen Nachteil bewusst, griff Shikamaru zu einer Notlösung. Er holte eine Rauchgranate aus und schmiss diese auf den Boden. Dadurch wollte er Zeit gewinnen, um sich eine Strategie auszudenken. Doch Sakon versuchte ihn an Ort und Stelle zu halten. Jedoch war Shikamaru flexibler und schaffte es seinem Gegner auszuweichen. Dabei berührte Sakon Shikamaru an seiner rechten Wange. Durch den Rauch konnte er jedoch nichts weiter erkennen analysierte die momentane Situation. *"Die beiden werden wohl bald angreifen. Sobald sie auf mich zustürmen, werde ich mein Schattenjutsu ansetzen und sie besiegen"*, überlegte der kluge Shinobi und vollführte seine Fingerzeichen.

Während der Aktion sprang Ukon auf ihn zu. Shikamaru wollte ihn fesseln, als irgendjemand seine Hände festhielt. Mit Schrecken stellte Shikamaru fest, dass Sakons Arm aus seinem Bauch kam. *"Was?"* Bevor er die neue Situation erfassen konnte, rammte Ukon seinen rechten Ellenbogen in seine Rippen. Shikamaru hörte es nur noch knacken und flog mehrere Meter nach hinten. Gleichzeitig spürte Shikamaru, dass etwas seinen Körper schlagartig verlässt. Als er wieder auf den Boden ankam, fühlte Shikamaru seine schmerzenden Rippen. *"Wenigstens sind keine Gebrochen"*, stellte er erleichtert fest. Doch ein Blick auf seine Gegner verriet ihm, dass Sakon den gleichen Schaden erlitten hat. Trotzdem lächelte die Brüder ihn an. *"Jetzt kommen wir zur Stufe 2."* Das Fluchmal auf ihren Körper begann zu leuchten und ihre Körper nahmen sehr groteske Formen an. Und während sich diese Schauspiel vor Shikamaru abspielt erkannte er innerlich, dass es diesmal wirklich keine Hilfe gab.

Tenten indes traf endlich auf einen Gegner, dem sie nicht so einfach besiegen konnte. All ihre Angriffe wurden durch verschiedene Erdjutsus pariert. Und Taijutsu konnte sie gegen Jirobo vergessen. Allein durch die Masse war er der braunhaarigen Genin mehr als nur überlegen. Zudem spielte der Größenunterschied eine weitere Rolle. Zusätzlich kam die fehlende Kampferfahrung dazu. Normalerweise würde ihr Team angreifen und sie selber nahm eine unterstützende Rolle ein. Aber diesmal befand sich Tenten in der vordersten Front. Und somit musste sie sich selber helfen.

"Samon: 1000 Bakuatsu shuriken o", rief Tenten und schmiss eine Schriftrolle in die Luft. Mit einem Schlag flogen exakt 1000 präparierte Shuriken auf Jirobo zu. Doch dieser war die Ruhe selbst. Jirobo schlug beide Hände auf den Boden und benutzte sein Doton: Fūdo no bōei. Eine riesige Felswand erschien vor Tenten und wehrte den Angriff ab. Die Shuriken steckten im Gestein fest und selbst die nachfolgenden Explosionen hinterließen nicht mal einen Kratzer. "Das darf doch nicht wahr sein", fluchte sie und überlegte eine neue Vorgehensweise.

Diese Zeitspanne nutzte Jirobo konsequent aus. "Doton: Shitai no yama", sprach Jirobo und schloss das Fingerzeichen für Schlange. Urplötzlich erbebte die Erde und Tenten sprang aus einem Reflex auf einer der umstehende Baume. Aber dies brachte nichts. Am Boden krach zusammen und Tenten fiel in ein sehr tiefes Loch mit Jirobo.

Hart schlug Tenten auf den Boden auf und befand sich in völliger Finsternis wieder. "Was ist denn gerade passiert?", fragte sie sich selber und erschrak über das Echo ihrer eigenen Stimme. Vorsichtig tastete sich in der Dunkelheit vor. Immer wachsam ob sie aus irgendeiner Richtung angegriffen wird. In dieser Zeit versuchte die geniale Waffenexperte irgendetwas in der Dunkelheit etwas zu erkennen. Doch kam in diesem Loch kein Licht hinein, was ihren Augen eine Hilfe wären.

Tenten wollte aus Frustration schreien, als es zu ihrer linken Seite unheimlich zu glühen anfang. "Das ist meine spezielle Tötungstechnik. Hier wirst du sterben." Tenten erkannte die Stimme von Jirobo und fragte sich, was nun auf sie zukommen wird.

Yakumo wich seit mehreren Minuten verschiedenen Angriffen von dieser komischen Tayuya aus. "*Diese verdammte Hexe! Was ist das für ein Jutsu?*" Tayuya hatte durch eine Beschwörung 3 monsterähnliche Kreaturen beschworen. Und diese griffen das zierliche Mädchen mit aller Härte an. Shinos weibliches Teammitglied konnte bisher nur ausweichen. Doch somit kann Yakumo den Kampf nicht gewinnen. "*Ich muss in ihre Nähe.*" Als Kurenais Sonderschülerin wieder ausweichen musste, drückte sie sich am nächsten Baum mit voller Wucht ab. Im Sprung zog sie ein Kunai und wollte es ihrer Gegnerin in die Brust rammen. Aber Tayuya hatte andere Pläne. Sie nahm ihre Flöte in den Mund und spielte die Melodie des Todes.

Erschrocken riss Yakumo ihre Augen auf, als sie endlich bemerkte, warum Tayuya die Flöte benutzte. "*Sie steuert dadurch die Beschwörungen!*" Doch bevor Yukama sich eine Strategie überlegen konnte, sprang aus der linken Seite die mumienähnliche Kreatur zu ihr und schlug mit seiner Keule nach Yakumo. Der Schlag hat es echt in sich. Mit voller Wucht knallte das Mädchen auf den Boden und spuckte Blut. Bevor sie irgendetwas tun konnte, wurde sie von den 2 anderen Monster gepackt und in die Luft gehoben. Dabei gingen sie nicht zimperlich mit ihr um. Vor Schmerz schrie sie auf. Zufrieden kam Tayuya zu ihr und nahm ihr Kinn in die Hand. "Was für ein hübsches Gesicht. Schade das Schönheit vergänglich ist", merkte Orochimarus Dienerin an und kratzte mit dem linken Zeigefinger Yakumos linke Gesichtswange auf.

Yakumos bis sich auf ihre Lippen, trotzdem entwich ihr ein leises wimmern. Dies schien ihre Gegnerin anzuspornen. Mit gezielten Schläge schlug Tayuya ihr in den Bauch. Und hörte nicht auf, als sie sogar Blut spuckte. Als Yakumo mehr tot als

lebendig in der Luft hing, hörte Tayuya auf. "Das war es dann wohl", sprach die Otonin gehässig und holte mit ihrer Flöte aus. Yakumo sah gerade noch, wie die Flöte auf ihr Gesicht zuraste und legte ihren Kopf zur Seite. Bevor die Flötenspielerin reagieren konnte, biss Yakumo Tayuya in den Arm. Aus den Augenwinkel schaute die Genjutsumeisterin ihre Gegnerin an. "Gerechtigkeit siegt immer", sprach Yakumo und aktivierte ihr Kekkei Genkai.

Tayuya wurde in ein Genjutsu gezogen und zwar in da Abbild von Yakumos Seelenspiegel. Verwirrt blickte sich die Otonin um. "Wo bin ich denn?", fragte sie sich. Tayuya konnte bloß einen sehr düsteren Raum erkennen. Da sich das Jutsu nicht lösen ließ, bekam sie es mit der Angst zu tun. Doch war es noch nicht alles. Die Farben in der Mitte des Raumes verschwammen und nahmen eine neue Kontur an. In der Mitte des Raumes stand ein weiblicher Dämon, der in Ketten gefesselt war. Tayuya beruhigte sich. "Was für ein Witz. Ich weiß zwar nicht warum deine Genjutsu sich nicht lösen lassen, aber somit kommst du blöde Schlampe nicht gegen mich an." Doch die Prahlerei spornte die Clannerbin erst richtig an.

"*Wir werden ja sehen.*" Ohne irgendwelche Anzeichen lösten sich die Ketten in Luft auf und der Dämon packte Tayuya an ihrer Kehle. "Hihihihih. Endlich bin ich mal wieder frei", sprach der Dämon mit einer kindlichen Stimme. "Und gleich darauf bekomme ich noch ein Opfer vor die Nase gesetzt." Tayuya stellten sich beim Klang der dämonischen Stimme die Haare zu Berge. Langsam bekam sie auch Angst. Etwas was sie seit langem nicht mehr gespürt hatte. Der Dämon hob Tayuya in die Luft und drückte immer mehr ihre Kehle zu. Panisch versuchte sie sich zu befreien. Selbst als die auf den Arm des Dämons einstach, löste dies keine Regung aus. "Nein. Ich will.....sterben....", röchelte Tayuya und ihre Kehle wurde komplett zerdrückt. In der Realität fiel die Otonin leblos auf den Boden. Auch ihre Beschwörungen lösten sich mit einem Puff auf. Erschöpft rang Yakumo nach ihrer Fassung. Den Dämon freizulassen war extrem gefährlich.

Zittern erhob sich die Clannerbin und schaute sich um. "Hau ab Yakumo", schrie Shino und die Angesprochene drehte sich zu ihrem Teamkameraden um. Aber genau in dieser Sekunde schoss ein überdimensionaler Pfeil durch ihren Bauch und zog sie mit. Hart knallte das Mädchen an einem Baum und kniff die Augen vor Schmerzen zusammen. Als Yakumo ihre Augen öffnete sah sie nur noch eine Sichel auf sich zufliegen, die an einem Seil befestigt war, dass an dem abgeschossenen Pfeil hing. Ohne ihre Lage wirklich zu realisieren wurde Yakumo zerteilt. Ihre Augen vor Schock und Erkenntnis geöffnet, sah sie Shino nur wenige Meter von sich entfernt stehen. "Tut mir leid Shino, aber das war es wohl", antwortete die letzte aus dem Kuramaclan und knallte tot auf den Waldboden. Die untere Hälfte von Yakumo rutschte den Baumstamm herunter. Überall breitete sich das Blut aus. "**NEEEEEEEEEEEEEIIIIIIIIIIIIINNNNNNNNNNNNNNNNNNNNN**", schrie Shino vor Schmerz und Trauer.

Shino musste mit ansehen, wie seine Teamkameradin starb. Als Yakumo ihre letzte Worte sprach, kamen ihm Erinnerungen an ihre gemeinsame Zeit vor seinem innere Auge auf. Wie sie zum ersten Mal als Team Kurenais Prüfung bestanden hatten, ihre erste gemeinsame Mission bekamen, die Chuninprüfungen oder wie sie privat als Team oder mit ihren gemeinsamen Freunden etwas unternahmen. Trauer machte sich

im Insektennutzer breit.

Schmerz, weil er wusste das er sie nie wieder sehen wird.

Wut, weil er sie nicht beschützen konnte.

Und Hass, weil er Kidomaru unbedingt töten will.

"Ich bring dich um", schrie Shino und rief alle seine Insekten herbei. Kidomaru fand dies einfach zum Lachen. Nachdem er die 2. Stufe des Fluchmals erreicht hatte, hatte sein Gegner ein Problem. In der 1. Stufe hat er den Genin ziemlich unterschätzt. Diese Insekten waren lästig und hätten ihn beinahe gehabt. Doch seit seiner Transformation spielt dies keine Rolle. Als dann noch Tayuya starb, sah er eine herzliche Gelegenheit einen Feind zu töten. Seine Pfeile durchschlugen alles und das Mädchen sah seinen Angriff überhaupt nicht kommen. "Jetzt spiel dich nicht so auf", sprach der Mann mit den sechs Armen.

"Du wirst deiner Freundin gleich folgen." Dabei spuckte er 3 Pfeile aus dem Mund und zielte auf Shino. Nun kam es auf das Timing an. Shino versuchte zwischen den Bäumen sich zu verstecken und somit dem Gegner ein kleineres Angriffsfeld zu bieten. "*Das wird dir auch nicht viel bringen Junge*", dachte Kidomaru und schoss den ersten seiner 3 Pfeile ab. Mit einer enormen Geschwindigkeit flog der Pfeil auf Shino zu und durchbrach mit brachialer Gewalt sämtliche Hindernisse. Shino konnte gerade noch sehen wie der Pfeil auf ihn zu kam und sprang zur Seite, was aber nichts brachte. Der Pfeil änderte die Richtung und erwischte den Genin an seiner linken Schulter. Vor der Kraft des Geschoss wurde Shino vom Boden weggerissen und biss vor Schmerzen seine Zähne zusammen. "*Er kann also die Flugbahn seiner Pfeile mit diesen Fäden kontrollieren. Das ist schlecht*", erkannte der junge Aburame und überlegte sich eine neue Strategie. Im Zickzackkurs versuchte rannte Shino weiter und versuchte ein sicheres Versteck zu finden.

Als Kidomarus zweites Geschoss immer näher auf ihn zukam, suchte Shino verzweifelt seine Umgebung ab. Dabei entdeckte er nicht weit von sich entfernt eine Mulde. Da ihm keine andere Möglichkeit blieb, rannte Shino mit aller Kraft zu dem sicheren Ort hin. Unterwegs ließ er seine Insekten ausströmen um dem Gegner die Sicht zu versperren. Die Schmerzen in seiner Schulter ignorieren setzte Shino zum Sprung an, war jedoch zu langsam. Im Sprung traf der Pfeil Shinos rechter Oberschenkel mit voller Wucht. Er konnte sogar hören, wie sein Oberschenkelknochen zerbrach und schlug hart auf dem Waldboden auf.

Bewegungsunfähig versuchte sich Shino immer noch aus der Schussbahn zu bringen. Nur mit seinen Händen versuchte er am Boden zu kriechen, was im Grunde vergeblich war. Aber er wollte nicht verzweifeln und auf den Tod warten. Unter Aufbringung aller seiner Kräfte versuchte Shino aufzustehen, was aber misslang. Die Wunde behinderte ihn vollständig und es floss ständig Blut heraus. Langsam merkte Shino, dass ihm die Kraft ausging und sah auf den Boden. Er saß in eine sich Vergrößerern Blutlache. Andere Ninjas wären in solch einer Lage panisch geworden, nicht aber Shino. Dieser nahm ein Kunai aus seiner Tasche und schnitt sich ein Stück seines Ärmel ab. Dadurch konnte er die Wunde notdürftig verbinden und schon mal nicht an Blutverlust sterben. Was aber wahrscheinlich der angenehmere Tod wäre. Fieberhaft überlegte Shino nach einer Möglichkeit und bereitete sein Jutsu vor. Doch schon bald

kam Kidomarus nächster Angriff und durchdrang Shinos Körper direkt im Herzberiech.

Doch misslang Kidomarus Angriff. Der Körper löste sich in vielen Insekten auf, die blitzschnell auf ihn zufliegen. Kidomarus verengte seine Augen zu schlitzen und umgab seinen Körper mit seinem Nenkin no Yoroi. Somit prallten die Insekten an seiner selbsthergestellten Rüstung ab und Kidomaru blieb unverletzt. Sobald sich eine Lücke in dem Angriffsfeld der verschiedenen Insekten gab, spuckte Kidomaru ein sehr feinmaschiges Netz aus und konnte somit mit der Verfolgung seines Opfers gelingen. "Mir entkommt niemand, sobald er sich in meinem Netz verfangen hat."

Shikamaru wurde in der Zwischenzeit immer mehr in die Ecke gedrängt. Sakon und Ukon waren nicht nur in der Überzahl, sie waren durch dieses komische Mal noch stärker geworden. Und langsam gingen ihm die Ideen aus. "Das ist alles doch nicht wahr", fluchte Shikamaru und versuchte durch sein Kage Mane no Jutsu die Feinde auf Distanz zu halten, was nur mäßig gelang. Sobald Shikamaru seinen Gegner hatte, wurde er von dem anderem Bruder angegriffen. Und langsam ging ihm auch das Chakra aus. Als sowohl Sakon und wie Ukon vor ihm auftauchen, versuchte Shikamaru sie zu packen. Ihm gelang es Ukon festzusetzen, wurde jedoch von Sakon direkt angegriffen. Im Nahkampf versuchte sich Shikamaru zu verteidigen, aber alles was er hinbekam war ein Tritt in den Bauch. Somit war auch Ukon frei und zusammen griffen sie Shikamaru an. Gemeinsam nutzten die Brüder Tajutsu und der Clanerbe des Naraclans bekam mehrere Schläge wie Tritte ab. Doch kurz vor der Bewusstlosigkeit erschienen Shinos Insekten und die Feinde gingen auf Abstand.

Der schweigsame Ninja hat sich mit Hilfe seiner Tierchen zu seinem Freund geschleppt um dort zu helfen. Aber hier sah es genauso schlecht aus. Aus der Nase bluten und am ganzen Körper mit blauen Flecken übersät, musterte der Missionsleiter seinen Freund. Als er die Wunde an Shinos Bein sah, erbleichte Shikamaru und schluckte seine Bemerkung herunter. "Wo ist Tenten und Yakumo?", fragte Shikamaru und dabei hörte er selber, dass seine Stimme leicht zitterte. Bei der Erwähnung von Yakumos Name versteifte sich Shino. "Sie ist tot Shikamaru. Ich konnte sie nicht retten und wo Tenten ist, weiß ich nicht", gab der sonst beherrschte Aburame von sich und sackte zu Boden. Auch in Shikamaru machte sich das Gefühl der Verzweiflung breit. "*Wir haben versagt. Yakumo ist tot, Tenten vielleicht auch schon und wir sind die nächsten. So habe ich mir das nie vorgestellt*", verzweifelte der Nara innerlich. Als dann noch Kidomaru bei Sakon und Ukon auftauchte, gab Shikamaru auf. Es war vorbei! Als die 3 Otonins auf sie zustürmten, schloss er seine Augen. Er wollte weder den Tod ins Auge blicken, noch die Verzweiflung von Shino sehen. "*Es tut mir leid Mama, Papa, Choji, Ino und Sensei Asuma.*"

Bevor jedoch Shikamaru noch Shino das zeitliche segnet, brach der Boden unter ihnen auf. Gleichzeitig schoss ein greller Blitz durch Sakon, der überrascht zu Boden blickte. Aus dem Loch sprang Kakashi, der eine bewusstlose Tenten auf dem Rücken trug. Überrascht vor ihrem neuen Gegner, brachen Ukon und Kidomaru ihren Angriff ab. Kritisch begutachtete der Kopianinja die beiden Jungs. "Wo sind Naruto, Fuu und Yakumo?", fragte Kakashi ohne falsche Rücksicht. Shikamaru musste bei dieser Frage schlucken und schaute beschämt zu Boden. "Naruto und Fuu verfolgen einen weiteren Feind, der Sasuke bei sich hat. Und Yakumo ist tot."

Diese Neuigkeiten waren für Kakashi nicht so erfreulich. Aber dies konnte warten. Erstmals mussten Orochimarus Hunde besiegt werden. "Ihr glaubt wohl, dass ein richtiger Ninja euch helfen wird uns zu besiegen? Da braucht ihr schon mehr. Kuchiyose no Jutsu", spottete Kidomaru und beschwor eine riesige Spinne. Auch Ukon wirkte überheblich. "Wir sind zu zweit und du kannst uns nicht gleichzeitig besiegen." Das schon 3 ihrer Kameraden gestorben sind, war für die 2 Überlebende der Sound-Five nicht weiter tragisch. Ukon rannte zuerst los und wollte mit seiner Klaue Kakashi aufschlitzen. Doch dieser blieb die Ruhe selbst. "Man sollte nie seine Gegner unterschätzen", erwiderte Kakashi und entblößte sein Sharingan. Ukon wurde in ein Genjutsu und durch Kakashis Chidori getötet. Kidomaru merkte nun selber, dass es für ihn brenzlig werden könnte.

Ohne auf seine Deckung zu achten rannte Kakashi zu dem letzten Feind zu. Doch hatte er noch einen Trumpf in der Hand. "Los Kyodaigumo", befahl Kidomaru und die Königin der Spinnen spuckte ein Spinnennetz auf Kakashi, welche direkt hineinlief. Nun wollte es der letzte der anwesenden Sound-Five es beenden und griff Kakashi mit einem Kunai an. Dieser konnte sich nicht aus dem Netz befreien. "*Verdammt!*"

Doch Shino reagierte ziemlich schnell auf die gefährliche Situation. "Konchū āto: Konchū seigyō no jutsu", sprach Shino und legte seine Hand, nach Vollendung der benötigten Fingerzeichen, auf den Boden. Dadurch entstand auf dem Boden ein Netz aus Chakra, welches immer mehr anwuchs. Somit hatte Shino nun die Kontrolle über die Spinnenkönigin. Dieser befahl Shino, dass Kyodaigumo Kidomaru töten sollte. Die Riesenspinne hob ihr rechtes Bein und fuhr mit aller Kraft auf den ahnungsloser Kidomaru nieder.

Von dieser Aktion bekam Kidomaru nichts mit und sein Kopf wurde in einem Ruck von der Spinnenkönigin abgeschlagen. Der kopfloser Körper fiel zu Boden und ohne ihren Beschwörer verschwand Kyodaigumo wieder in ihr Reich. Erschöpft ließ Shino seinen Kopf sinken, während Shikamaru Kakashi aus dem Netz befreite. Danach kümmerte sich der Jonin um den Insektennutzer, damit Shino doch nicht an Blutverlust starb.

"Was ist denn alles vorgefallen?", fragte Kakashi und wollte alles genau wissen. So bekam er einen ziemlichen Durchblick, wie die Mission ausgeartet ist. Auch die ungefähre Richtung von Naruto und Fuu bekam Kakashi von Shikamaru gezeigt. Bald darauf kamen auch einige Iryounins aus Konoha. Diese kümmerten sich um die 3 jungen Ninjas, während Kakashi neue Anweisungen gab. "Team 1 und 2 kommen mit mir mit. Ich brauche einige Iryounins, falls Naruto, Fuu oder Sasuke medizinische Hilfe brauchen. Die Leiche von Yakumo liegt etwa einige hundert Meter westlich von hier. Nehmt die Überreste mit und lasst die Körper der Feinde liegen", befahl Kakashi und nahm die Verfolgung mit den Iryounins auf. Dabei blieb Pakkun in seiner Nähe. Dieser zeigte ihm den Weg, wo die 3 hoffentlich sind.

"So wie es scheint kämpft Fuu gegen einen unbekanntes Feind Kakashi. Und Naruto verfolgt immer noch Sasuke", berichtete der Niken. Mit einem Nicken gab der ehemalige Anbu zu verstehen, dass er es verstanden hat. "*Es wird ja immer schlimmer! Was geht hier nur ab?*" Doch niemand beantwortete Kakashi diese Frage.

Seit einer Weile rannte Kimimaro durch die Gegend. Den Wald hatte er seit einer

geraumen Zeit verlassen und befand in der Nähe der Grenze vom Feuerreich. "*Bald habe ich es geschafft.*" Doch seine Gedankengänge wurden ruckartig unterbrochen, als mehrere Kunais vor ihm im Boden landeten. An jenen von ihnen befanden sich mehrere Kibakufudas. Als diese anfangen zu explodieren wich Kimimaro mit einer eleganten Sprung zur Seite aus. Danach setzte er den Transportbehälter für Sasuke ab und stellte sich seinen hartnäckigen Verfolger.

Durch den Rauch erschienen 2 Gestalten. Auf der linken Seite kam Fuu. Die Hände hinter ihren Kopf zusammengelegt hat und aussah, als wäre die ganze Mission ein Affenzirkus und sie hätte was zu lachen. Rechts neben ihr schritt Naruto mit beiden Händen in seiner Tasche auf ihn zu. Sein Grinsen sah eindeutig aus, dass er diesen Kampf erwartet hat und bald vor Vorfreude explodieren wird. Einfach gesagt: Die beiden haben einen Knall! Und genau dies stellte Kimimaro fest. "Ich glaube nicht, das ihr versteht, dass dies kein Spiel ist", wies Kimimaro auf den tödlichen Ausgang des bevorstehenden Kampf hin. Doch schien es die beiden Jinchuuriki nicht zu stören. "Ein Kampf ist ein Kampf! Und da sterben nun mal Menschen. Im Grunde gesehen nichts tragisches", lächelte Fuu ihn vergnügt an.

Langsam fragte sich Kimimaro was mit den beiden Ninjas wohl nicht stimmte. Als er langsam loslegen wollte, bewegte sich das Gefäß. Mit einem zischenden Geräusch verschwand der schwarze Deckel und schwarzer Rauch verbreitete sich auf der Umgebung. Alle Köpfe drehten sich zum Behälter, um zu sehen, wie es Sasuke Uchiha wohl geht. Dieser stieg etwas unsicher aus dem Holzbehälter und blickte sich um. Als sich der Rauch verzeiht, blickte Sasuke Naruto mit einem undefinierten Gesichtsausdruck an. Danach wandte sich sein Blick zu Fuu und dann zu Kimimaro. Bei diesen hob der letzte Uchiha überrascht seine Augenbrauen hoch. "Wo geht es zu Orochimarus?", fragte Sasuke herrisch nach. Kimimaro hob seinen rechten Arm und zeigte in die gewünschte Richtung. "*Schweigsamer Typ.*" Gerade als Sasuke los gehen wollte, wurde er davon abgehalten. "Sasuuuuukkkkkkkkeeeeeeeee", rief Fuu und winkte ihm übereifrig zu. "Beweg deinen Arsch hierher und lass uns doch Freunde sein!" Ohne das Mädchen weiter zu beachten, rannte Sasuke weg.

"Und was machen wir jetzt Naru?", fragte Fuu etwas überrumpelt nach. Sie verstand nicht, warum der schweigsame Uchiha sie einfach ignoriert hat. "Wir werden den Typ hier fertig machen und danach kommt Sasuke dran." Die weibliche Jinchuuriki besah sich bei Narutos Vorschlag den Gegner an und ein erwartungsvolles Lächeln zierte das Gesicht des grünhaarigen Mädchen. "Ich krieg den Typ auch alleine fertig. Kümmere dich bitte um Sasuke." Naruto stand etwas unschlüssig herum und bekämpfte gerade seinen Zwiespalt. Auf der einen Seite wollte er Fuu nicht alleine lassen. Aber auf der andere Seite freute er sich, dass er womöglich Sasuke mal wieder eine schöne Abreibung verpassen kann. Hin und her gerissen zwischen diesen 2 Möglichkeiten entschied sich Naruto Fuu zu vertrauen.

"Stirb mir ja nicht weg Fuu. Ich will eine Revanche wegen deiner Streiche", sprach Naruto und setzte zur Verfolgung an. Doch Kimimaro wollte dies vereiteln. Dieser Sprang zu Naruto und wollte ihn von der Verfolgung abhalten, als er einen harten Tritt von Fuu in die Seite bekam. Überrascht flog er einige Meter nach hinten und blieb auf dem Rücken liegen. Somit konnte Naruto sich vollkommen auf die Verfolgung Sasukes konzentrieren.

"So einfach wirst du Naru nicht verfolgen können. Zuerst musst du nämlich an mir vorbei", sprach Fuu und streckte sich ein wenig. Unbeeindruckt von ihrer körperlichen Stärke stand Kimimaro auf und entblößte seine Schulter. "Mein Clan wurde ausgerottet, nachdem sie versucht haben den Mizukage zu stürzen. Wir besaßen ein sehr besonderes Kekkei Genkei. Wir können unsere Knochen sowohl zum Angriff wie auch zur Abwehr nutzen. Dabei spielt die beschränkte Anzahl der Knochen im menschlichen Körper keine Rolle. Wir haben unendlich viele Knochen und diese sind härter als gewöhnliche. Somit richten deine Tritte keinen Schaden an."

Während Kimimaro dies erzählte, holte er aus seiner Schulter den gesamten Armknochen hervor und hielt diesen als Schwert. Mit einem lauten Knack jedoch, besaß Kimimaro wieder Knochen im Arm. Begeistert blickte Fuu auf die unbekannte Technik. "Mal sehen wie du mit meinem Tsubaki no Mai fertig wirst", sprach der Knochenninja und griff das Mädchen mit einer unglaublichen Geschwindigkeit an. Als der stärkste von den Sound-Fives das Mädchen mit seinem Schwert in 2 Teile schneiden wollte, blockierte Fuu den Angriff, indem sie die Schwerthand mit ihrem Fuß zur Seite drückte. Somit hatte Fuu freie Bahn um Kimimaro anzugreifen. Doch dieser war nicht so wehrlos wie man vielleicht vermutete. Er ließ den gesamten linken Unterarmknochen einfach wachsen. Somit kam aus seiner linken Handfläche ein ziemlicher langer Knochen hervor. Und mit diesem stach er zu. Fuu wich diesem Konterangriff gerade so aus und verlor bei dieser Aktion nur ein paar Haare.

Überrascht von dieser Aktion sprang Fuu nach hinten und versuchte so etwas Abstand zu gewinnen. Doch Kimimaro ließ nicht locker. Er schmiss sein Knochenschwert weg und seinen Speer ließ er wieder in seiner Hand verschwinden. Gleichzeitig öffnete er sein Hemd und zog es aus. Dabei wuchsen ihm aus dem ganzen Körper Knochen. Mit dieser Aktion griff er Fuu an. Kimimaro wirbelte um seine eigene Achse und bot somit kaum eine Fläche um seinen Angriff zu blockieren. Fuu versuchte die Bewegungen zu aktualisieren und somit auszuweichen, wurde jedoch trotzdem erwischt. An der rechten Backe, am linken Unterschenkel, unter der rechten Brust oder an den Rippen. Überall schaffte es Kimimaro Fuu zu treffen. Diese nahm das Chakra vom Shichibi und schlug mit voller Wucht auf den Boden. Dieser brach auf und Kimimaro zog sich zurück. Aus allen Wunden leicht bluten und mit aufgerissener Kleidung stand Fuu wieder auf und erbat nach mehr Chakra vom Shichibi. Doch lies der Anführer der Sound-Five nicht locker und versuchte das aufgedrehte Mädchen diesmal endgültig zu besiegen. Aus seinem rechten Arm lies Kimimaro mehrere Knochen wachsen um somit Fuu aufzuspießen. Doch davon ließ sich die Jinchukraft nicht aus der Ruhe bringen. Fuu konzentrierte ihr Chakra in ihrem Rücken und es bildeten sich die Flügel des Shichibis. Dadurch blockierte Fuu den Angriff von Kimimaro.

Dieser blickte überrascht auf das Mädchen. Auf so etwas hatte er nicht gerechnet. Zwar konnte er die Flügel durchstechen, war aber nun an seine Gegnerin angeheftet. Fuu umschlang mit ihren Flügel Kimimaros rechten Arm. Trotz allem ziehen ließ das Mädchen nicht locker. *"Die ist ja richtig hartnäckig. Aber das wird ihr auch nicht helfen."* Aus seinem linken Fuß wuchs ein sehr spitzer Knochen hervor. Kimimaro zielte direkt auf Fuus Gesicht und trat zu. Siegesicher erwartete er, dass sich die Chakramanifestation augenblicklich auflöste. Doch war dem nicht so. Tatsächlich verstärkte sich der Druck um Kimimaros Arm. langsam begann es auch wirklich

schmerzhaft zu werden, was bei ihm durch sein Kekkei Genkei ein Ding der Unmöglichkeit war.

Also besah sich Kimimaro Fuu eindringlicher und sah nun tatsächlich ein Ding der Unmöglichkeit. "*Dieses Mädchen hat meinen Angriff mit ihren Zähnen abgewehrt. Sie hat sich einfach an meinem Knochen festgebissen.*" In seiner momentane Lage merkte Kimimaro zum ersten Mal, dass er seine Gegnerin total unterschätzt hat. Besonders da er seinen rechten Arm nicht frei bekam und er nur auf einem Bein stand. Fuu hingegen nahm ihre Lage sehr gelassen auf. "Als würde ich so einfach abkratzen. Und danke für die kostenlose Reinigung meiner Zähne", sprach Fuu etwas undeutlich und zerbiss den Knochen. Gleichzeitig zerquetschte Fuu den rechten Arm Kimimaros, der immer noch ein wenig irritiert war. Erst als er den Schmerz in seinem rechten Arm spürte, kehrte er wieder zur Realität zurück. Doch es war zu späte. Er verlor seinen kompletten rechten Unterarm, sowie die ein Viertel seines Oberarms. Gekonnt ignorierte er die Schmerzen und griff Fuu ein weiteres Mal an. Diesmal erschien eine langgezogene Knochenklinge an seiner Fußfläche. Er wollte Fuu den Hals aufschlitzen. Doch das gerissene Mädchen sprang in die Luft und flog aus seiner Reichweite seiner Angriffe. "Der Kampf ist vorbei", sprach Fuu gehässig. "Du bist nur im Nahkampf geschult, aber in dieser Höhe nützen dir deine Jutsus nichts."

Aber so leicht gab der letzte aus dem Kaguyaclan nicht auf. "Das werden wir ja sehen", meinte Kimimaro und zeigte mit seinen Finger seiner linken Hand auf Fuu. "Tekunorojī: Hone gan" Blitzschnell schossen aus Kimimaros Finger seine Fingerknochen auf Fuu zu. Diese konnte den Angriff nicht mehr ausweichen und wurde frontal getroffen. Blut spucken fiel sie zu Boden. "*Dann habe ich wohl keine andere Wahl!*", entschied die Jinchuuriki und lächelte siegessicher. Kimimaro rannte auf das kniende Mädchen zu und ließ einen scharfen Knochen aus seinem Mund wachsen. "*Die 2 Stufe des Fluchmals brauche ich jetzt nicht mehr. Und das soll eine Jinchuukraft sein?*", dachte Kimimaro und beugte sich nach vorne für seinen Angriff. Erst da sah er das leichte lächeln auf Fuus Gesicht. "Ga no himitsu no tekunikku: Yūdoku no sureddo."

Fuu spuckte eine riesige Menge an Spinnenfäden, die sich um Kimimaro wickelten. Dabei fing es an zu zischen und Kimimaro merkte, dass Fuus Fäden giftig waren. Die rechte Hand auf die blutende Wunde gelegt, ging Fuu zu ihrem sterbenden Opfern hin. "Es wird von dir nichts mehr übrig bleiben, was auf deine Existenz hinweisen würde", sprach Fuu zu dem eingewickelten Kimimaro. Dieser wandte sich vor Schmerzen. Lebendig löste er sich im Kokon auf.

Der Kokon bewegte sich noch ein wenig und blieb kurz darauf lautlos liegen. Erschöpft ließ sich Fuu auf den Boden plumpsen. "Ich muss erstmals diese Knochen aus meinem Körper bekommen. Und dann muss ich Naru finden", sprach Fuu und zog Kimimarus Fingerknochen aus ihrem Bauch. Die Schmerzen versuchte Fuu zu ignorieren und sobald die Heilung durch ihren Bijuu einsetzte, stöhnte das Mädchen erleichtert auf. Mit vollem Elan sprang Fuu wieder auf ihre Füße. "*Und jetzt ist Sasuke dran.*" Schnell rannte Fuu in die Richtung, wo auch Naruto entlang rannte. Ohne zu wissen, dass Hilfe bereits unterwegs war.

Narutos Sicht:

Naruto folgte Sasukes Chakrasignatur. Auch wenn Sasukes Vorsprung ziemlich groß ist, holte Naruto immer mehr auf. Doch wie näher Naruto seinem Ziel kam, desto aufgeregter wurde er. Ihm kribbelte es im gesamten Körper. Er konnte es nicht erwarten nach langer Zeit endlich mal wieder zu kämpfen. Was aber ihm noch mehr Spaß machte war die Tatsache, dass er Orochimarus Pläne damit vereitelte. *"Vielleicht bewegt die Scheißschlange ihren Arsch nach Konoha. Dann reiße ich ihm das Gesicht vom Kopf!"* Vor lauter Vorfreude auf diese Aussichten merkte der blonde Ninja nicht, dass er langsam anderes Terrain betrat. Der Boden wurde immer felsiger und man hörte einen Wasserfall im Hintergrund. Und je näher Naruto Sasuke kam, desto näher kam der Blondschof zum Wasserfall.

Als letztes Hindernis für den Sonnenbrillenträger war eine ungefähre 25 Meter breite Schlucht. Sasuke Uchiha stand lässig auf der anderen Seite. Da Naruto einen Hinterhalt erwartete, stoppte er. Dabei wusste er nicht, wo er sich gerade befand. Tatsächlich befanden sich Naruto wie Sasuke auf den steinernen Monumenten der Dorfgründer. Sasuke stand auf dem Kopf der Statue von Madara Uchiha und Naruto auf dem Kopf von Hashirama Senju.

"Was für eine Ironie. Meinst du nicht auch Naruto?", fragte der Clanerbe die Jinchuuriki. "Wir befinden uns genau dort, wo die Dorfgründer von Konoha bis auf den Tod gekämpft haben. Am Ende siegte der Hokage der ersten Generation und tötete meinen Vorfahren Madara Uchiha. Aber heute wird es anders ausgehen. Heute wirst du als Ninja von Konoha sterben. Diesmal gewinnen die Uchihas!". Von sich sehr überzeugt griff Sasuke zu mehreren Shuriken und warf sie auf Naruto. Gleichzeitig zündete Sasuke die Shuriken mit dem Katon: Housenka no Jutsu an. Die Flammengeschosse flogen direkt auf Naruto zu. Doch dieser grinste Sasuke direkt ins Gesicht. "Heute wird es auch nicht anders verlaufen wie damals Sasuke", sprach Naruto und sprang zur Seite. *"Und danach ist Madara dran."* Doch Sasuke hatte erwartet, dass Naruto diesen Angriff ausweichen würde und offenbarte die Drahtseile, die er an seinen Shuriken befestigt hatte. Somit lenkte Sasuke den Angriff wieder auf Naruto, der in der Luft keine Möglichkeit hatte, auszuweichen. Naruto versuchte mit einem Kunai die flammenden Shuriken abzuwehren, wurde jedoch getroffen.

Damit konnte Sasuke den nächsten Angriff starten. Er ließ sein Kirin durch die Drahtseile, direkt auf Naruto, übertragen. Zwar konnte Naruto Sasukes Aktion spüren, aber dagegen konnte er nichts mehr tun. *"Fuck"*, schallte es in Narutos Gedanken als die Blitze in erreichten. Doch damit war Sasuke nicht fertig. Das Fluchmal zeigte endlich seine Wirkung und entfaltete zum ersten Mal seine ganze Kraft für Sasuke. Dieser sprang vom Kopf der Statue seines Vorfahren ab und befand sich über Naruto. Der sonst so arrogante Shinobi war nach dem Angriff ziemlich ernst und zum ersten Mal zeigte sich etwas wie Überraschung in dem vernarbtes Gesicht. Naruto wusste nichts von Sasukes Fluchmal oder deren Auswirkungen. Deshalb war er auch überrascht, dass Sasuke auf einen Schlag diese neue Kraft bekam.

Als Sasuke zum Schlag ausholte, versuchte Naruto den Schlag mit seinen beiden Oberarmen zu blockieren. Doch Naruto unterschätzte Sasukes Schlagkraft und wurde

mit voller Kraft in den See geschlagen. Geschätzte 30 Meter bis Naruto den See erreichte und weitere 50 Meter bis er den Boden des Sees am Ende des Wasserfalls erreicht hat. Mit Schmackes knallte Naruto auf die Erde und durch den Aufprall schluckte er Wasser. Panisch versuchte Naruto an die Oberfläche zu kommen. Dort ließ er sein Chakra in seine Füße leiten um an der Wasseroberfläche stehen zu können. Seine Haare klebten ihm ins Gesicht und Naruto spuckte erstmals das geschluckte Wasser stockweise aus.

"Ich bring ihn um. Der Bastard wird es leidtun so mit mir umgegangen zu sein."

"Das ist deine eigene Schuld Naruto. Wenn du ein wenig aufgepasst hättest, dann wären wir nicht in diese Situation gelandet."

"Ist ja auch egal Kurama. Dem Depp drücke ich die Augen aus, damit er selber sehen kann wie er stirbt."

"Und wie willst du an Sasuke rankommen? Momentan ist er im Vorteil durch den Kraftschub."

"Dein Chakra brauche ich nicht. Den Blödmann erledige ich noch aus eigener Kraft."

"Wenn du meinst Junge. Ist ja nicht mein Leben was davon abhängen würde."

"Sarkasmus kannst du bei mir sparen Kurama."

Naruto erhob sich und wartete, dass Sasuke seinen nächsten Zug machte. Aber dieses Mal würde der blonde Ninja vorsichtiger sein und zurückschlagen. Und Naruto hatte schon eine Idee, wie er Sasuke besiegen wollte. Vor Freude schlich sich sein altbekanntes Grinsen wieder ins Gesicht.

Sasukes Sicht:

"Was für eine Kraft! Genau das wollte ich immer schon haben." Sasuke befand sich in einer sehr euphorischen Stimmung. Nicht nur das er Naruto einfach weggeklatscht hat! Nein, er fühlte sich auf unbesiegbar. *"Wenn das der Preis ist, dass ich die geheimen Jutsus der Uchiha verraten muss, so soll es sein. Dieses Gefühl der Stärke und Macht ist einfach atemberaubend. Ich hätte schon viel früher zu Orochimaru gehen sollen"*, dachte Sasuke freudig und begutachtete das Ergebnis. Endlich war er mal in der Oberhand und Naruto der Unterlegener. Seit der Akademie hatte der Dope immer wieder seinen Stolz verletzt und diesmal hat Sasuke die Möglichkeit sich für alles zu rächen. *"Und da sag nur einer, dass Rache keine Möglichkeit ist"*, sprach der Sharinganträger und aktivierte sein Kekkei Genkai.

Durch sein Sharingan erkannte Sasuke Naruto und sprang von der Statue von Hashirama Senju herunter. Mit einem lauten Knall landete der dunkelhaarige Ninja vor seinem größten Rivalen. *"Jetzt wird es ernst Naruto"*, sprach Sasuke und verwickelte Naruto in einen Nahkampf. Erfreut stellte der Clanerbe fest, dass der Blondschoopf seine Schläge nicht so einfach abwehren konnte. Durch diese Erkenntnis gestärkt, steigerte Sasuke die Intensität seiner Angriffe. Trotzdem hielt Naruto seine Abwehr bei, was Sasuke auf die Idee brachte, die Beine anzugreifen. Schnell schlug er Naruto seine Beine weg und trat in mit voller Wucht gegen den Magen. Naruto knallte gegen die Felswand und Sasuke wollte nachsetzen.

Sasuke zog sein Kunai und rannte auf Naruto zu. Mit einer gezielten Bewegung

umging Sasuke Narutos versuch seinen Angriff abzuwehren. "Und das ist bis jetzt nur Stufe 1", dachte Sasuke erfreut und rammte der Jinchuuriki das Kunai in den Bauch. Blut lief aus der Wunde und auf Sasukes Kunai über. Er konnte Narutos Lebenssaft auf seiner rechten Hand spüren. Erfreut stellte er fest, dass der Blondschoopf leicht aus seinen Mundwinkel blutete. "Das war's es Dope." Sasuke sah sich schon als Gewinner. Doch was Naruto tat, ließ ihn wütend werden. "Er lacht! Naruto lacht mich aus, selbst nachdem ich ihn in die Mangel genommen habe." Sasuke konnte die Vibrationen spüren, die Narutos Lachen verursachte. Das war zu viel für den Uchiha. Selbst nachdem Sasuke gezeigt hatte, dass er stärker war lachte Naruto ihn immer noch aus. Wütend biss sich Sasuke auf seine Lippen. Er wollte einmal erleben, dass Naruto das Lachen verging. Dieses widerliche und abartige Lachen! Als wäre Sasuke nur eine Belustigung zum Zeitvertreib. Energisch drückte Sasuke das Kunai noch tiefer ein. doch Naruto ließ sich nicht beirren. Lachen schlug er nach Sasuke, der erstmals von Naruto losließ. Überrascht von so einer Gegenwehr wischte er sich das Blut von seiner verletzten Nase weg.

"Wenn das alles war Sasuke, dann brauchst du Hilfe", sprach Naruto und sein grinsen wurde sogar noch breiter. Sasuke konnte mit Narutos Ansage nicht wirklich nicht viel anfangen, war er doch eindeutig der Sieger in diesem Kampf. Naruto holte mehrere Kunais aus seiner Tasche und rannte auf Sasuke zu. Sasuke machte sich bereit die Kunais abzuwehren und konnte so Narutos Schlag nicht mehr ausweichen. Als Sasuke wieder festen Boden unter seinen Füßen spürte, riss ein sehr scharfer Schmerz seiner Schulter, seine Gedanken ab. Überrascht sah er, dass Naruto ein Kunai auf ihn geworfen hatte. Mit zusammengebissenen Zähnen zog er die Waffe raus und testete wie stark die Verletzung war. War das schon alles?", fragte der dunkelhaarige Ninja und guckte ein wenig behämmert, als Naruto seine Jacke öffnete. "Nein, das war erst die Aufwärmung", antwortete die blonde Jinchuurkraft. Naruto öffnete seine Jacke und offenbarte den Inhalt. Im gesamten Innenfutter waren Halterrungen für Kunais eingenäht. Der blonde Ninja zog mehrere Kunais und warf die scharfen Waffen nach Sasuke. "Fuck", dachte sich Sasuke und versuchte auszuweichen. Jedoch beachtete er seine Umgebung nicht und stolperte über einen Stein. nach hinten fallen, war er ein leichtes Ziel für Narutos Angriffe. "Verdammt!" Mehrere Kunais bohrten sich tief in seinen Körper. "Tut es weh Sasuke?", fragte Naruto kindlich belustigt nach. "Das kannst du noch 30 Mal erleben!" Und daran hielt sich Naruto. Sasuke bekam die volle Ladung Kunais ab, ehe er auf den Boden prallte. In seinen Armen, Beinen und überall befanden sich die Kunais und schnitten ihm bei der kleinsten Bewegung ins Fleisch. "Verdammt", presste Sasuke hervor und versuchte aufzustehen. Doch die Schmerzen ließen ihn zusammensucken und auf dem Boden liegen bleiben. Gleichzeitig konnte er hören, wie Naruto immer näher kam. Als sein Teamkamerad vor ihm stand, ließ sich Naruto auf Sasuke nieder. Diesmal keuchte er vor Schmerzen, da Naruto die Kunais entweder noch tiefer in seinen Körper drückte oder komplett in eine andere Richtung drehte. Mit dem rechten Fuß drückte der Blondschoopf Sasukes Kopf nach hinten. Mit dem linken Fuß hielt er Sasukes linken Arm in Schach. Sasuke sah aus seinen Augenwinkel, wie sich Naruto zu ihm herunterbeugte. Da Naruto immer noch leicht aus seinem Mund blutete, fielen vereinzelt Blutropfen auf Sasukes Gesicht. "Eigentlich sollte ich dich am Leben lassen, aber ich habe was besseres vor. Ich reiße dir deine Augen aus und bringe dich dann um. Und wenn dann irgendjemand zur Hilfe kommen sollte, spiele ich den verstörten Jungen, der tatsächlich bereit seinen Freund umgebracht zu haben. Danach ändere ich mein bisheriges Verhalten und zeige

ein wenig Reue. Nur damit Sakura deine Augen implantiert, damit ich sie ausnutzen kann", erläuterte Naruto seine Pläne und fing an zu lachen.

Als Sasuke Sakuras Namen hörte, verspürte er auf einmal gar nichts mehr. Eine tiefe Leere herrschte in seinem Kopf, die auf einen Schlag mit heißer Wut gefüllt. Diese starke Emotion ließ nährt das Fluchmal, was nun seine volle Wirkung entfaltete. Gerade als Naruto Sasukes Kopf von seinem Hals weg drücken wollte, setzte die Verwandlung der zweiten Stufe ein.

Allgemeine Sicht:

Naruto war von Sasukes Verwandlung ziemlich überrascht. Er konnte zwar nichts erkennen, aber anhand des Chakras hatte er eine ungefähre Vorstellung was gerade passierte. *"Weißt du warum Sasukes gesamter Körper sich verändert und sein Chakra noch mehr an wallt Kurama?"* Der Kyuubi im inneren von Naruto konnte sich auch keinen Reim darauf machen. *"Ich zwar auch nicht was gerade passiert, aber sei auf der Hut. Jetzt ist Sasuke wirklich im Vorteil."* Ein wenig ungläubig hon Naruto seine rechte Augenbraue und versuchte durch die Chakrakontouren, die ihm sein Chakraortung ermöglicht, Sasukes neue Gestalt zu studieren. Was er da zusammenreimte, belustigte ihn. Jahrelange Arroganz und ein Selbstwertgefühl der Überlegenheit haben Naruto jegliches Gefühl der Rückhalt zur Selbsterhaltung vergessen lassen. *"Was sind das für Auswüchungen an deinen Schulterblätter Sasuke? Verkrüppelte Hände um die Tränen der Niederlage wegzuwischen?"*, fragte Naruto belustigt nach. Für ihn sah es einfach komisch aus und er konnte ein kichern nicht verkneifen.

Sasuke genoss unterdessen das neue Gefühl der Stärke. Er konnte seine neue Macht praktisch fühlen, wie sie durch seine Adern hindurchfließt. Aber auch seine Bereitschaft zum kämpfen steigerte sich. Sasuke wollte Blut sehen. In seinem Körper herrschte ein Sturm voller Gefühle und Emotionen. Jede Zelle in seinem Körper schrie, dass er endlich loslegen sollte. Das dumme Geschwätz von dem Blonden hörte er nicht. Er selbst war viel zu sehr damit beschäftigt die verschiedensten Gefühle in seinem inneren zu kontrollieren. Aber die Blutgier des Fluchmals ließ sich nicht so einfach bändigen. Mit Mordlust in den Augen sah Sasuke zu Naruto herüber. *"Ich werde mal testen, was mein neuer Körper so alles kann."* Sasuke bewegte die Flügel an seinem Rücken und flog blitzschnell zu Naruto, der sich überrascht nur halb zu ihm umdrehen konnte. Doch Sasuke wartete nicht, bis sein Gegner bereit war. Mit ganzer Kraft gab er dem blonden Ninja einen Kinnhaken, wobei Naruto mehrere Meter in die Lüfte flog. Sasuke ließ nicht locker und sprang mit Leichtigkeit über Naruto. Der arrogante Blondschoopf konnte gar nicht so schnell das rasende Chakra wahrnehmen, als er brutal in den Rücken geschlagen wurde. Hart schlug Naruto auf den Boden auf und kratzte sich seine Stirn auf. Auch seine Sonnenbrille zeigte zum ersten Mal leichte Risse, was er überhaupt nicht mitbekam.

Als Naruto aufstehen wollte, landete Sasuke auf seinen Rücken und drückte ihn wieder in den Dreck zurück. In seiner rechten Hand ließ Sasuke ein Chidori entstehen. *"Mal sehen wie dir das gefällt Naruto"*, sprach Sasuke und stach mit dem Chidori in Narutos Rücken.

"Gib alles."
"Na los."
"Gib alles."
"Gib alles."
"Gib alles."
"Du schaffst es."

Bei jedem neuen Satz stach Sasuke ein weiteres Mal zu. Als Narutos Rücken mehr einer Kraterlandschaft glich, ließ der wilde Sasuke befriedigt von ihm ab. Zufrieden machte sich Sasuke auf den Weg zu Orochimaru. Doch so einfach war es für Sasuke nicht. Er erstarrte, als er ein zischendes Geräusch hinter sich hörte. Schnell drehte er sich um und erblickte Naruto, der langsam aufstand.

Langsam verheilten die Wunden am Rücken und Naruto spürte, wie das Fuchsgewand sein Körper wie eine zweite Haut umhüllte. Seine Fingernägel wurden schärfer, seine Körperhaltung animalischer und es bildeten sich 3 Schwänze aus Chakra. "*Das hätte ich nicht erwartet. Aber zum Glück habe ich Kurama*", freute sich Naruto und richtete seine ganze Aufmerksamkeit auf Sasuke. "Das war jetzt zwar eine völlig neue Art von Schmerzen für mich Sasuke, aber das reicht nicht aus um mich zu besiegen. Jetzt zeige ich dir eine Kraft, die jegliche menschliche Grenze übersteigt", prahlte Naruto und seine Chakraschwänze zuckten wild um ihn herum. Die Kraft des Kyuubis war gewaltig und ließ das Wasser in der Umgebung langsam verdampfen. Auch seine Stimme hatte sich verändert. Als würden nun 2 Personen gleichzeitig reden. Denn Narutos Stimme hatte eine zusätzliche Tonlage angenommen, die jedes Wort leicht in die Länge zieht.

Da Sasukes Blutgier durch Narutos erneute Provokation entfacht wurde, stürmte er ohne zu überlegen auf die Jinchuukraft zu. Doch Naruto hatte so etwas erwarten und hatte in weiser Voraussicht seine Chakraschwänze im Boden vergraben. Als Sasuke nur einen halben Meter von ihm entfernt war, ließ Naruto seine Chakraschwänze in die Höhe fahren und durchbohrte Sasuke. Sasuke spukte Blut und wurde auf einen Schlag wieder zur Besinnung gerufen. Die Schmerzen ließen die Raserei und die Blutgier in seinem inneren erlöschen. Verletzt hing er an Narutos Chakraschwänze, die ihm zusätzlich noch verbrennen. Sasuke versuchte von dem Chakra des Fuchs loszukommen, aber er konnte das Gewand nicht anfassen ohne sich zu verbrennen.

Naruto nahm ihm die Entscheidung ab. Er schleuderte Sasuke gegen die Felswand am anderen Ende des Sees. Sasuke konnte den Aufprall gerade noch so auffangen, wurde sich jedoch seiner Wunde bewusst. Lange würde er nicht mehr kämpfen können. Selbst seine Sicht wurde langsam schwammig, obwohl er sein Sharingan aktiviert hatte. Doch da seine Rache auf dem Spiel stand und sein Stolz es nicht vertragen würde zu verlieren, entschloss er sich einfach alles zu geben. "*Entweder alles oder nichts*", entschied sich Sasuke und ließ sein Chidori in seiner rechten Hand auflackern. Doch dieses war nicht blau-weißlich, sondern schwarz wie die Dunkelheit in seinem Herzen.

Naruto bekam mit was Sasuke wollte und erschuf sein Rasengan. Durch die Kraft von Kurama änderte sich auch die Farbe seines Jutsus. Von Blau zu Dunkellila! Beide Rivalen standen jeweils am anderen Ende des Sees und rannten aufeinander zu. In der

Mitte beim Wasserfall prallten ihre Jutsus aufeinander. Ein Kampf wie vor 100 Jahren zwischen dem Ersten Hokage und Madara Uchiha.

"Naruto"

"Sasuke"

Obwohl man meinen könnte, dass Sasuke stärker war, waren die beiden Genins gleichstark. Dies überraschte besonders Naruto, da er nie damit gerechnet hatte, dass Sasuke es mit dem dreischwänzigen Chakragewand aufnehmen könnte. Doch im Gegensatz zu dem Uchiha besaß Naruto noch einige gewaltige Reserven.

"Es ist Zeit Kurama. Ich brauche die nächste Stufe."

"Das wird dir auch schaden. Ist dir das auch bewusst Naruto?"

"Mir ist das egal. Ich will nur den Teme besiegen."

Durch den Kyuubi konnte Naruto auf die nächste Stufe gehen. Dabei verbrannte seine Haut und einige Stellen rissen komplett auf. Sein Blut vermischte sich mit dem Chakra des Kyuubis und gaben ihm ein sehr dämonisches Aussehen. Sasuke konnte durch sein Sharingan sehen, wie Naruto sich verwandelte und zum ersten Mal in diesem Kampf spürte er Verzweiflung. Trotz des Fluchmals konnte er Naruto nicht besiegen. Hass durchströmte Sasuke und er fragte sich, für was er eigentlich Konoha verlassen hat, wenn er trotzdem gegen Naruto verliert.

Naruto hingegen konzentrierte mehr Chakra in sein Rasengan und durchbrach somit das Chidori von Sasuke. Mit aller Kraft wurde Sasuke von Narutos Angriff getroffen. Als das Rasengan Sasuke berührte, gab es eine gewaltige Explosion. Sasuke flog zurück und knallte direkt in den Berg. Die Hitze der beiden Angriffe die freigesetzt wurde, ließen das Wasser verdampfen. Somit hatte sich um den See eine Nebelwand gebildet.

Langsamem Schrittes ging Naruto zu dem bewusstlosen Sasuke zu. Die linke Hand von ihm lag auf seinem Bauch, wo das Siegel für Kurama war. Am ganzen Körper hatte Naruto mehrere Verbrennungen, obwohl das Fuchschakra seine Wunden heilen sollte. Als Naruto vor Sasuke stand, ging er selber leicht in die Knie. Schwer atmen versuchte Naruto sich aufzurichten. "Du hast wirklich nicht schlecht gekämpft Sasuke. Aber ich kann nicht verlieren. Im Gegensatz zu dir habe ich viel mehr aufgegeben als du. Mein gesamtes Leben habe ich nur meinem Ziel verschrieben, deshalb wirst du nie stärker sein als ich", sprach Naruto die folgenden Worte ohne jeden Spott. Tatsächlich fühlte er sich müde und erschöpft. Er wollte nur noch in sein Bett und schlafen. Als er Sasuke am Kragen packte, spürte er ein eigenartiges Chakra. Zwar nur kurz, aber dennoch wahrnehmbar.

Naruto konzentrierte sich auf die Stelle, fand jedoch nichts. Interessiert fragte der Kurama nach.

"Ist was passiert?"

"Ich dachte, dass ich ein fremdes Chakra gespürt hätte. War jedoch ein falscher Alarm."

"Du bist ziemlich nervös Naruto."

"Ich bin zu nervös?"

Gelächter hallte in Narutos Unterbewusstsein. Er fand es ziemlich amüsieren, das Kurama meinte, dass er nervös sei. Der Fuchs gesellte sich dazu. Wer sollte auch sie beobachten sollen? Immerhin hätte er es auch gefühlt, wenn jemand in der Nähe gewesen wäre. Narutos Freude auf den Kampf mit Sasuke hat sich wohl auf ihn übertragen. Doch Naruto hatte noch eine Frage an seinen Untervermieter. "*Wie lange halten die Verletzungen den an?*" Kurama musste kurz überlegen. "Das sind Verbrennungen, weil das Siegel die Verwandlung behindert hat. Ein einfaches Heiljutsu und die Verbrennungen sind weg", sprach der Fuchs und zog sich wieder zurück.

Naruto lief los und zog Sasuke hinter sich her. Zwar wusste er nicht in welche Richtung er gehen sollte, jedoch gab der Fuchs den Weg an. Somit begab sich Naruto zurück zu Konoha. Und zwar mit einem bewusstlosen Sasuke im Gepäck.